

Hat der klassische PAP-Abstrich eine Zukunft- PAP oder HPV?

Dr. Imre Szilagyi

Das Wichtigste auf einen Blick

Gebärmutterhalskrebs wird fast ausschließlich von Human Papilloma Virus verursacht.

Bei den meisten HPV-Infektionen kommt es zur spontanen Heilung.

Die Zeitprogression von Infektion über Krebsvorstufen bis zum Karzinom beträgt Jahre.

Seit 2006 gibt es HPV-Impfung, die neueste Impfung bietet Schutz gegen 9 Virusstämme und wurde im Impfprogramm aufgenommen. Sie ist bei Verabreichung vor 1. Sexuellen Kontakt am effektivsten, das Zervixkarzinomrisiko kann um 90% gesenkt werden.

Neue Erkenntnisse und Aktuelles

Studien haben gezeigt, dass HPV-Screening bei Frauen über 30 J. effektiver ist als alleiniger PAP-Test, diese Tatsache hat in vielen Ländern zur Änderung des Vorsorgekonzepts geführt.

Neue Strategie im Österreich: 20-30 J: jährlicher PAP-Abstrich, ab 30 J.: HPV-Test oder PAP-Abstrich alle 3 Jahre.

Das können Sie selbst tun

Eine jährliche gynäkologische Vorsorge ist weiterhin empfohlen.

Eine HPV-Impfung ist auch im Erwachsenenalter und auch nach HPV-Infektion sinnvoll.